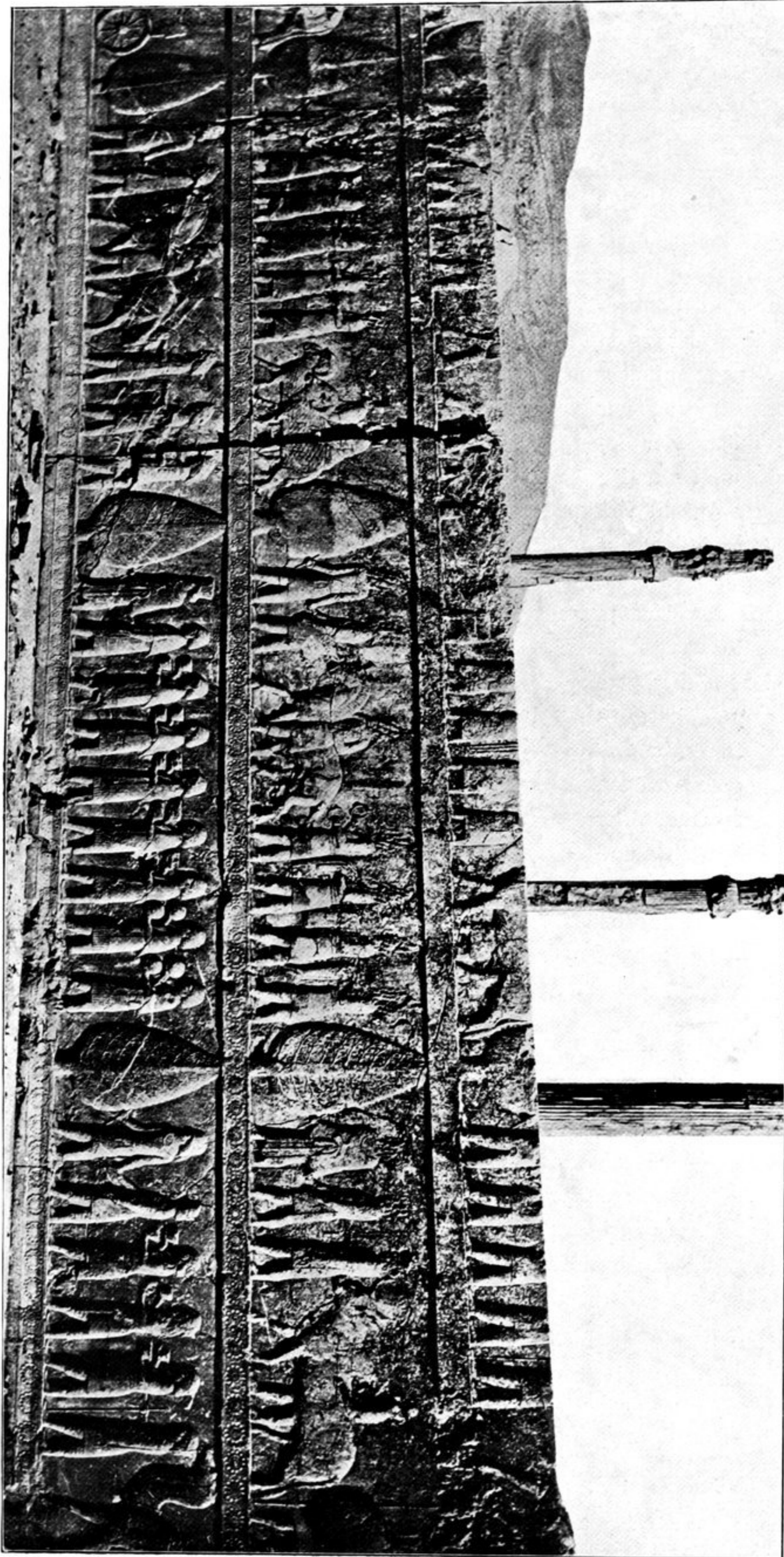


Abb. 11. Persepolis, Apadana des Xerxes.



den Einzelheiten sehr viel interessantes Material bieten, aber nicht ausreichend aufgenommen sind (Stolze 83—86). Die Mitte wird unterbrochen durch eine vorgelegte zweiflügelige Treppe, deren Frontdarstellung zwischen den beiden Hälften vermittelt. Sie ist stark zerstört, aber nach den Resten (Stolze 82) wie die Mitte der Treppe des Tačara des Darios (unsere Tafel XXII) zu ergänzen. Die rechte westliche Hälfte füllt der eigentliche Tributzug. Die nicht ohne weiteres klare Anordnung zu erläutern, gebe ich in Abb. 12 ihr Schema. Außer dem publizierten Materiale liegt mir noch eine gute Photographie Burchardts vor, die die Felder 13—20 umfaßt.

Eine minutiöse Schilderung macht das Schema überflüssig. Zu beweisen ist dagegen die von mir angenommene und mit Zahlen in das Schema eingeschriebene Reihenfolge. Der Tributzug bewegt sich von rechts nach links, seine Spitze ist also links oben. Fraglich ist nur, ob der Zug in wagerechten oder senkrechten Kolumnen zu lesen ist, und an welcher Stelle die Gruppen der Treppe einzufügen sind. Eine Beobachtung des Wechsels am Kostüm der Einführer (*δῶρων ἀποδεκτῆρες, ἱαβδοφόροι*) der einzelnen Völker, die immer einmal medisch, einmal persisch (vgl. darüber